

# INFOPOST

FÜR DIE MITGLIEDER  
DER DGHT



SONDER-  
AUSGABE

04/ 2013

Liebe DGHT-Mitglieder,  
wie Sie sicher der Presse entnommen  
haben, ist die Auffangstation für Reptilien  
München e. V. aktuell einer besonderen  
Belastung ausgesetzt. Mit diesem  
Sondernewsletter möchten wir Sie um  
Unterstützung bitten.

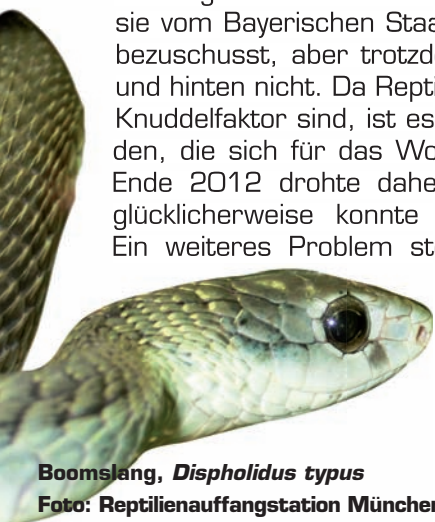
Das Präsidium

## Ihre Hilfe ist gefragt: Die Reptilienauffangstation München e. V. bittet um Unterstützung

### Unterbringung und Versorgung von 46 Riesenschlangen und zahlreichen weiteren Tieren

Die Reptilienauffangstation München e. V. ist ein gemein-  
nütziger Verein, der sich seit 18 Jahren darum bemüht,  
von überforderten Haltern ausgesetzte, abgegebene und  
von Behörden beschlagnahmte oder weggenommene Rep-  
tilien und Amphibien aufzunehmen, bei Bedarf medizinisch  
zu versorgen und an gute Plätze zu vermitteln. Diese Ein-  
richtung ist in Süddeutschland einmalig. Zwar wird  
sie vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt  
bezuschusst, aber trotzdem reicht das Geld vorne  
und hinten nicht. Da Reptilien keine Kuschtiere mit  
Knuddelfaktor sind, ist es schwer, Menschen zu fin-  
den, die sich für das Wohl dieser Tiere einsetzen.  
Ende 2012 drohte daher bereits die Schließung,  
glücklicherweise konnte dies verhindert werden.  
Ein weiteres Problem stellen völlig unzureichende

Räumlichkeiten in der  
ehemaligen Reptilienkli-  
nik der Universität Mün-  
chen dar. Die Räume  
sind baufällig und der  
Platz reicht für die vielen  
Schildkröten, Echsen,



Boomsnang, *Dispholidus typus*  
Foto: Reptilienauffangstation München



Das Wasserschildkrötenproblem  
Foto: Reptilienauffangstation München

Würgeschlangen, Krokodile und Giftschlangen nicht aus.  
Viele Tiere sind aufgrund von Artenschutz, Krankheiten, ih-  
rer Größe, ihrem Geschlecht oder ihrer Gefährlichkeit kaum  
vermittelbar. Derzeit befinden sich beispielsweise ca. 300  
amerikanische Schmuckschildkröten, ca. 100 Riesenschlangen,  
15 herpespositive Landschildkröten sowie etwa weitere  
50 Landschildkrötenmännchen in der Auffangstation. Die Su-  
che nach anderen Räumlichkeiten gestaltet sich schwierig:  
Niemand möchte Reptilien in seiner Nachbarschaft haben.



Eine von ca. 15 momentan zu pflegenden *Chelydra serpentina*  
Foto: Reptilienauffangstation München





**Fang eines gut zwei Meter langen Brillenkaimans in der üppig begrünten Krokodilanlage Foto: Reptilienauffangstation München**

### Eine besondere Herausforderung

Nun steht das Team der Reptilienauffangstation einer besonderen Herausforderung gegenüber: Im Wohnhaus eines Privathalters, der aus ungeklärter Ursache verstorben ist (wir berichten im Magazin der kommenden Ausgabe der TERRARIA/elaphe), befanden sich 46 Riesenschlangen verschiedener Arten. Die größten Exemplare messen ca. 5 m. Die Unterbringung dieser Tiere und die Finanzierung ihrer Versorgung bis zur Klärung ihres weiteren Verbleibs bringen die Mitarbeiter an ihre Grenzen. Die Tiere sind leider noch nicht zur Vermittlung freigegeben, weil ihr rechtlicher Status noch nicht geklärt ist.



**Gelbe Anakonda, *Eunectes notaeus*  
Foto: Reptilienauffangstation München**

### Ihre Unterstützung ist gefragt

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Verein (der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 40 € im Jahr) oder mit einer Spende, die hilft, die laufenden Kosten zu decken, unterstützen Sie die Reptilienauffangstation München e. V. langfristig, auch ihrem großen Ziel, einem geeigneten Gebäude, näher zu kommen. Sollten Sie Interesse an Planungen für die Zukunft und den Zukunftskonzepten für die Station haben, wenden Sie sich gerne an: [info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

Als DGHT-Mitglied sind Sie Reptilien- und Amphibienliebhaber und oft auch -halter. Bitte unterstützen Sie die Reptilienauffangstation München e. V. – jeder Beitrag hilft!

### Spendenkonto:

Auffangstation für Reptilien, München e.V.

Kontonummer: 988154

Bankleitzahl: 701 900 00

Münchner Bank

IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 BIC: GENODEF 1M01



## IMPRESSUM

**Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.**

**N 4, 1  
68161 Mannheim**

### Vertreten durch:

Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident: Peter Buchert

Vizepräsident: Dr. Axel Kwet

Vizepräsident: Dr. Stefan Lötters

Vizepräsident: Patrick Schönecker

Hauptschriftleiter: Dr. Jörn Köhler

Schatzmeister: Christian Schneider

### Kontakt:

Telefon: +49 (0)621 - 86256490

Telefax: +49 (0)621 - 86256492

E-Mail: [gs@dght.de](mailto:gs@dght.de)

### Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Rheinbach

Registernummer: 17 VR 441

### Verantwortlich für den Inhalt

nach § 55 Abs. 2 RStV:

Andreas Mendt

c/o DGHT e.V.

N 4, 1

68161 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dght.de](http://www.dght.de)

